

Dr. Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 29.05.2020

zu Ltg.-**1056/A-4/136-2020**

~~-Ausschuss~~

Herrn Präsident
des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 28. Mai 2020

LHSTV-P-L-397/162-2020

im Hause

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Mag. Kollermann betreffend „Die Situation der Beatmungsgeräte für Covid-Spitäler in Niederösterreich“, zu Zahl Ltg.-1056/A-4/136-2020, darf ich folgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist und dies dem Anfragerecht unterliegt, übermitteln:

Zur Behandlung von COVID-19 Patienten werden seit Beginn der Corona Pandemie Schutzausrüstung in ausreichender Menge sowie zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich teilweise um diplomiertes Pflegepersonal mit Sonderausbildung, welches in den Kliniken in anderen Bereichen eingesetzt war bzw. um diplomiertes Pflegepersonal, welches unter Anleitung im Bereich der Intensivstationen tätig ist.

Inklusive erfolgter Lieferungen stehen in allen NÖ Landes- und Universitätskliniken 347 Intensivbeatmungsgeräte und 166 Transportbeatmungsgeräte zur Verfügung.

Inklusive erfolgter Lieferungen stehen im Landeskrankenhaus Melk sechs

Intensivbeatmungsgeräte und ein Transportbeatmungsgerät, im Landeskrankenhaus

Hollabrunn acht Intensivbeatmungsgeräte und zwei Transportbeatmungsgeräte, im

Landeskrankenhaus Neunkirchen zwölf Intensivbeatmungsgeräte und acht Transport-

beatmungsgeräte, im Landeskrankenhaus Lilienfeld sieben Intensivbeatmungsgeräte und

zwei Transportbeatmungsgeräte, im Landeskrankenhaus Waidhofen an der Thaya acht

Intensivbeatmungsgeräte und zwei Transportbeatmungsgeräte, im Landeskrankenhaus

Scheibbs elf Intensivbeatmungsgeräte und zwei Transportbeatmungsgeräte, im

Universitätsklinikum Tulln 17 Intensivbeatmungsgeräte und 14 Transportbeatmungsgeräte, im Landesklinikum Gmünd vier Intensivbeatmungsgeräte und drei Transportbeatmungsgeräte, im Landesklinikum Stockerau fünf Intensivbeatmungsgeräte und ein Transportbeatmungsgerät sowie im Landesklinikum Mödling 24 Intensivbeatmungsgeräte und ein Transportbeatmungsgerät zur Verfügung. Aktuell kommt es zu einem weiteren Aufbau von Beatmungsgeräten. In den ausgewählten NÖ Landeskliniken werden keine Abteilungen ausgelagert.

In den NÖ Landes- und Universitätskliniken waren in der Kalenderwoche von 9.3.-15.3.2020 504, in der Kalenderwoche von 16.3.-22.3.2020 303 und in der Kalenderwoche von 23.3.-29.3. 157 Patienten zumindest an einem Tag auf einer Intensivstation aufgenommen.

Durch organisatorische Maßnahmen standen für COVID-19 Patienten jederzeit ausreichend Kapazitäten in den NÖ Landes- und Universitätskliniken zur Verfügung.

Die strukturellen Vorgaben hinsichtlich der apparativen Ausstattung von Intensivstationen sind im Österreichischem Strukturplan Gesundheit geregelt.

Die Schutzausrüstung wurde für die Einsatzbereiche genau definiert und steht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweiligen Bereiche in ausreichender Menge zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf eh.